



## Deutscher Raddampfer *JOHANNA*

**Künstler:** Peter Christian Holm  
**Datierung:** 1874

### Signatur/ Bezeichnung

*rechts unten:* „P. C. Holm. 1874“  
*am Schiff:* „Johanna“

**Technik:** Öl auf Leinwand  
**Maße (Höhe x Breite in cm):** 47 x 65

### Peter Christian Holm (1823 - 1888)

Der Sohn eines flensburger Schiffers absolvierte eine Malerlehre und ließ sich um 1855 in Altona als Malermeister nieder. Er schuf allein, und in Zusammenarbeit mit seinem älteren Halbbruder Lorenz Petersen, zahlreiche Schiffsporträts. Nach dessen Tod 1870, siedelte er 1872 nach Hamburg über und arbeitete dann eng mit dessen Sohn, Heinrich Andreas Sophus Petersen, zusammen.

### Darstellung

Das Bild zeigt den besegelten Raddampfer in schwerer See. Die Segel an den Rahmasten sind eingeholt, das Schiff bewegt sich ausschließlich mit Maschinenkraft entgegen der Windrichtung vorwärts. Beiden Schornsteinen entsteigt dunkler Rauch, der vom Wind in langen Fahnen horizontal über dem Schiff nach hinten gedrückt wird. An Deck sind zahlreiche Personen, vermutlich Besatzungsmitglieder und Passagiere, angedeutet. Das Schiff führt am Großmast das Unterscheidungssignal: „6084“ und die Flagge des Deutschen Reiches. Im Bildhintergrund ist links eine felsige Küste dargestellt. Am rechten Bildrand nähert sich vor einem gelb gefärbten Himmel ein großer Rahsegler.

### Weitere Angaben

*Inventarnummer:*

050



## Bark *LINA* von Barth

**Künstler:** Richard Ball Spencer  
**Datierung:** zwischen 1867 und 1869

### Signatur/ Bezeichnung

*links unten:* „R. B. Spencer“

**Technik:** Öl auf Leinwand  
**Maße (Höhe x Breite in cm):** 55 x 80

### Richard Ball Spencer (1812 - 1897)

Der in London geborene und tätige Maler schuf zahlreiche Schiffsporträts, mit einer oft ungewöhnlich lebhaften Darstellung des Meeres und einer detailreichen Hintergrundszenerie, zu der häufig die Darstellung der Felsen von Dover gehörte. Er hatte zwei Söhne, die sich ebenfalls als Künstler betätigten. Seine Werke finden sich in bedeutenden maritimen Museen in Europa und Amerika.

### Weitere Angaben

*Inventarnummer:* 016

### Darstellung

Das Bild zeigt die Bark unter vollen Segeln von der Steuerbordseite. Nur der Außenklüver und die Royalsegel sind nicht gesetzt. Das Schiff zeigt am Besanmast die Flagge des Norddeutschen Bundes und die preußische Flagge, an der Großmastspitze einen Namenswimpel und eine Flagge mit der Aufschrift „Barth“ an der Fockmastspitze. An Deck sind elf Personen. Im Bildhintergrund nimmt die Küste bei Dover breiten Raum ein. Diverse Schiffe und Boote, Bojen und Möwen schaffen eine lebendige Atmosphäre.

### Das Schiff

**Baujahr/ Bauort:** 1867/ Barth, bei J. S. Kraeft  
**Vermessung:** 450 Nettoregistertonnen  
**Reederei:** J. Struck & Sohn/ Barth  
**Schiffsführer:** H. S. Suhr/ Barth  
**Verbleib:** 1891 im Atlantik leck geschlagen und gesunken.



## Spanische Brigg *IGINIO S* vor Marseille

**Künstler:** Mathieu Antoine Junior Roux

**Datierung:** 1869

### Signatur/ Bezeichnung

*Mitte unten:* „IGINIO S Cap<sup>n</sup> Tom Randich“

*rechts unten:* „Ant<sup>de</sup> Roux fils ame  
Marseille 1869“

**Technik:** Aquarell über Tusche auf Papier

**Größe (Höhe x Breite in cm):** 45 x 58

### Mathieu Antoine Junior Roux (1799 - 1872)

Er arbeitete im Stil seines Vaters, Antoine Roux, was dazu führt, dass von ihm nicht signierte Arbeiten manchmal fälschlicher Weise seinem Vater zugeschrieben werden. Sein Werk scheint nicht so umfangreich zu sein wie das seiner Brüder Frederic und Francois. Jedoch finden sich zahlreiche seiner Arbeiten in Museen und Sammlungen.

### Darstellung

Das Bild zeigt die spanische Brigg vor der Einfahrt in den Hafen von Marseille unter vollen Segeln, bei ruhiger See. Lediglich Klüver, Großsegel und die Royalsegel sind bereits gerefft. Im Bildhintergrund ist vor dem Schiff der Leuchtturm von Planier angedeutet. Ein Schiff mit Lateinersegel nähert sich von Backbord. Hinter dem Heck ist ein als Brigantine getakelter Dampfsegler zu erkennen. Die *IGINIO S* führt an der Gaffel des Briggsegels die spanische Flagge. An der Spitze des Großmastes ist eine blau-weiß-rote Flagge mit Emblem. Die Nummernflagge an der Spitze des Fockmastes zeigt die Zahl „35“

### Weitere Angaben

*Inventarnummer:* 042

*Zugangsjahr:* 2006

*Herkunft:* Auktion Hamburg